

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 16

Proben aus der 16. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	5				1
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	4				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	4				
Nordsachsen					
gesamt	19				1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 16. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	129	3	35	40	5
Dresden, Stadt	3		2	2	
Leipzig, Stadt	91	9	34	43	
Erzgebirgskreis	358	15	85	103	5
Mittelsachsen	138	10	30	41	1
Vogtlandkreis	9		3	3	
Zwickau	17		6	6	
Bautzen	176	10	60	74	4
Görlitz	18		1	2	
Meißen	59	2	26	28	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	143	8	45	53	6
Leipzig	199	9	36	46	2
Nordsachsen	8				
gesamt	1.348	66	363	441	27

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
16	19				1
15	17				
14	28	1	3	4	2
13	64	1	6	7	4
12	59	3	4	7	5
11	103	8	27	35	7
10	117	5	29	38	3
09	136	7	43	55	1
08	116	8	28	38	
07	131	8	59	67	2
06	156	12	58	70	1
05	145	6	52	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	3	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1.348	66	363	441	27

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

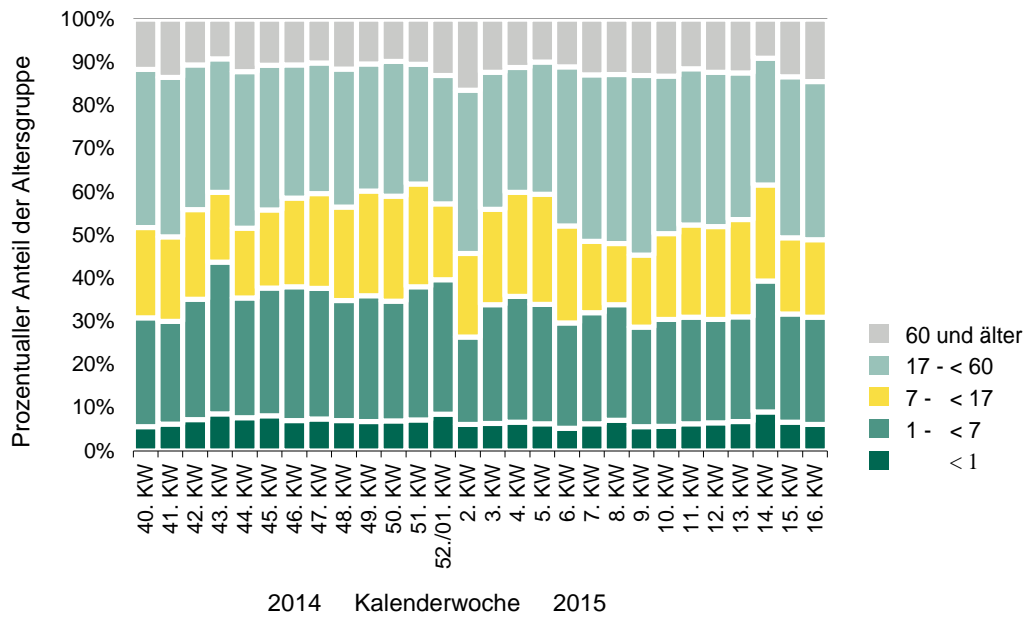
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	16. KW	15. KW	16. KW
LK Bautzen	20	15	10
LK Erzgebirgskreis	24	23	24
LK Görlitz	15	15	16
LK Leipzig	13	20	14
LK Meißen	22	25	21
LK Mittelsachsen	17	21	15
LK Nordsachsen	26	24	18
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17	26	4
LK Vogtlandkreis	15	16	17
LK Zwickau	37	40	26
SK Chemnitz	22	25	19
SK Dresden	45	25	20
SK Leipzig	35	46	80

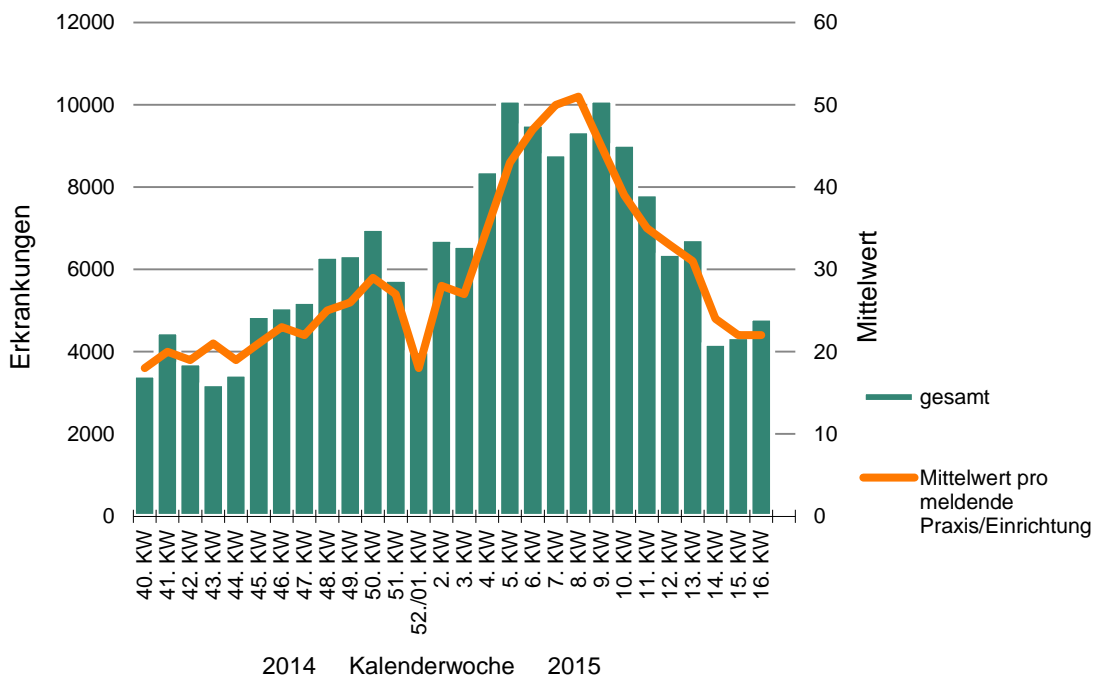


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 16. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 16. Kalenderwoche 2015 (13.04.2015-19.04.2015)

Einschätzung:

Die Influenzasaison 2014/ 2015 neigt sich ihrem Ende zu. Die Grippeaktivität ist in Sachsen wie auch bundesweit im Vergleich zur Vorwoche gesunken und befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 16. KW 2015 insgesamt 1.348 (davon 19 in der 16. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 16. KW gelang mittels PCR **ein weiterer Influenza B-Nachweis**.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 441 Influenza A- (davon 363 x als A(H3N2) und 66 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 27 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 12.507 Influenzaerkrankungen (darunter **10 Todesfälle**) übermittelt (9.226 x Influenza A, 2.991 x Influenza B, 290 nicht typisierte Influenza). **170 der Influenzaerkrankungen wurden in der 16. KW gemeldet.**

Ausbrüche: In einer Kindertagesstätte im LK Görlitz erkrankten zwei Erzieherinnen an einer Influenza B. Bei drei weiteren Mitarbeiterinnen erfolgte ebenfalls der Erregernachweis mittels PCR aus Rachenabstrichen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 16. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit im Vergleich zur Vorwoche gesunken und hat ein für die Jahreszeit übliches Niveau erreicht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren in der Saison 2014/2015 deutschlandweit mit 63 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (15 %) und Influenza B (22 %). Der Anteil der Influenza B-Viren an allen Influenzananalysen ist in den letzten Wochen deutlich angestiegen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Grippeaktivität geht europaweit zurück.

6 (von 39 meldenden) Ländern verzeichneten noch mittlere, die übrigen Länder niedrige Aktivität.

26 Länder registrierten einen sinkenden Trend.

Während zu Beginn der Saison Influenza A- Viren deutlich dominierten, wurden seit der 11. KW mehr Influenza B- als Influenza A-Viren detektiert.

Die Verteilung der seit Saisonbeginn in europäischen Sentinelsystemen nachgewiesenen Influenzaviren ergibt 53 % Influenza A(H3N2), 15 % Influenza A(H1N1)pdm09 und 32 % Influenza B.

Die WHO hat die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2015/16** auf der Nordhalbkugel veröffentlicht.

Während die Komponente für Influenza A(H1N1)pdm09: A/California/7/2009 beibehalten wird, werden als Influenza A(H3N2)-Komponente der Impfstamm Switzerland/9715293/2013 (H3N2) sowie als Influenza B-Komponente der Impfstamm B/Phuket/3073/2013 aus der Yamagata-Linie empfohlen. Für polyvalenten Impfstoff empfiehlt die WHO die zusätzliche B-Virus-Komponente Brisbane/60/2008 aus der Victoria-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx